Stevan Vlajic

17.11.22

Limesstraße 12/14

4030 Linz

**Stellungnahme zum Artikel „Öffentlicher Dienst: Mehr Männer in Karenz, eltern-Teilzeit ist Frauensache“**

Sehr geehrte Redaktion,

hiermit möchte ich mich zu dem Artikel „Öffentlicher Dienst: Mehr Männer in Karenz, Eltern-Teilzeit ist Frauensache“, welcher von Oswald Günther und Gartner Gerald in der Zeitung „der Standard“ am 18.07.2016 veröffentlicht wurde, äußern, in dem es um ungleiche Karenzantritte und Lohndifferenzen der beiden Geschlechter am Arbeitsplatz geht. Als Schüler bin ich davon noch nicht betroffen, jedoch finde ich es erschreckend, dass es heutzutage immer noch solche erheblichen Unterschiede in den Gehältern der beiden Geschlechter gibt.

Nach meiner Ausbildung bin ich als Mann klar im Vorteil, da in der Privatwirtschaft bei gleicher Ausbildung, gleichen Arbeitsbedingungen und gleichen Arbeitszeiten etwa 23 % mehr als die Frauenwelt verdiene. Dies ist eine ziemlich erschreckende Studie, die Sie nennen, da ich der Meinung bin, dass beide Geschlechter die gleiche Leistung im öffentlichen Sektor und in der Privatwirtschaft leisten können.

Die Aussage des Neo-Politikers Gamon ist meiner Meinung nach ziemlich weit hergeholt. Es wird regelrecht von oben herab gesprochen. Manche Familien können es sich nicht leisten, den Hauptverdiener, also den Vater in Karenz zu schicken und die Frau in der Arbeit zu lassen, da wie oben erwähnt der Lohn des Mannes in einer Familie in den unterschiedlichen Sektoren deutlich höher ist als der von der Frau.

Leider verstehe ich auch nicht, wieso Sie mit den Begrifflichkeiten Verteidigungsressort oder auch Innenressort um sich werfen. Nach einer längeren Google-Suche bin ich auf die Begriffe Innen und Verteidigungsministerium gestoßen. Die zuvor erwähnten Begriffe hätte man im Artikel etwas klarer beschreiben sollen.

Alles in allem finde ich persönlich keinen roten Faden in ihrem Artikel, da ziemlich viele Zahlen und Studien in den Raum geworfen werden, welche etwas bis wenig miteinander zu tun haben. Sei es die Aussage eines Politikers oder die unterschiedlichen Gehaltsverteilung. Dies ergibt für mich leider keinen Sinn, daher finde ich den Artikel ziemlich schwierig zu interpretieren oder gar zu lesen.

Mit freundlichen Grüßen

Stevan Vlajic